

## Trommelzauber in der Marquardschule

Die Kinder der Marquardschule Fulda reisten bei ihrer Projektwoche in das weit entfernte Afrika – und das nicht mit einem Flugzeug, sondern auf musikalische Weise durch ihr Trommelspiel. Trommelzauberer Thomas Soukou führte die trommelnden Kinder und deren Familien mit rhythmischen Bewegungen und Tänzen sowie Spaß durch die Geschichte auf dem fernen Kontinent.

Auf dem Weg in das Dorf Tamborena trafen sie auf Löwen, wurden von Kindern aus dem Dorf herzlich empfangen und feierten ein großes Fest. Auch die Familien band Soukou in die Aufführung ein und so fand sich so manches Elternteil tanzend oder trommelnd auf der Bühnenfläche der Turnhalle wieder. Die Kinder präsentierten auf dem Mitmach-Konzert stolz, was sie in ihrer Afrika-Projektwoche von ihrem Trommelmeister gelernt haben. Natürlich musizierten auch die Lehrerinnen und Lehrer mit.

Die Kinder erhielten eine Woche lang im Rahmen einer Projektwoche Trommel- und Rhythmus-Einheiten von dem aus Frankreich angereisten Thomas Soukou. Jeden Morgen wurde mit allen Kindern in der Turnhalle mit einem Trommelgruß gestartet. Jedes der 105 Kinder habe eine eigene Trommel während des Projekts erhalten. Darüber hinaus erfuhren und entdeckten die Kids im Unterricht viel Neues über Afrika, wie zum Beispiel über seine Tierwelt. Sie bastelten Tiermasken für ihre Aufführung, eigene Trommeln und es wurde afrikanisch gekocht.

Ebenfalls fand für die Eltern zu Beginn der Projektwoche in der Turnhalle ein Elternabend statt, in dem die Eltern nicht nur darüber informiert wurden, was mit den Kindern in der Projektwoche erarbeitet wird, sondern die Eltern haben es selber trommelnd erlebt.

Schön war auch, dass zur Generalprobe am Freitag der komplette Kindergarten St. Joseph zugeschaut und selbst die Kleinsten kräftig mitgetrommelt haben.

Nach fünf Tagen der Probe waren alle am Aufführungstag sehr aufgeregt. Eltern und Großeltern flüsterten ihren aufgeregten Kindern letzte aufmunternde Worte zu und dann ertönte schon das Grillenzirpen. Nacheinander betraten die Kinder jahrgangsweise die Turnhalle. Sie trugen ihre selbst gebastelten Tiermasken. Die kleinen Elefanten, Gazellen, Affen und Giraffen nahmen ihre Plätze ein und trommelten freudestrahlend den ersten Gruß an ihre Familien. Das Highlight der Kinder war sicherlich der Auftritt ihrer Familien, die sich sammelten und für ihre Kinder sangen und tanzten. Stolz und erleichtert liefen die Kids nach der Aufführung zu ihren Eltern. „In meiner Klasse sind alle Kinder restlos begeistert“, erwähnt eine Kollegin ganz verzückt. Die Kinder erfuhren durch das Projekt ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das viele so nicht mehr kennen. Aber auch das Rhythmus-Gefühl würde gefördert, erklärte sie den pädagogischen Mehrwert der Projektwoche.

Fulda, den 26.01.2024

